

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 91 (2013)
Heft: 1

Rubrik: Unsere Hütten : Gaulihütte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Hütten: Gaulihütte



Die Hütte und ihre Wartin.

Ein Engländer war Pionier

Die Anfänge der Hütte gehen zurück auf das Jahr 1894, als Carl Ludwig Lory auf die Idee kam, im Gauli eine Unterkunft zu errichten. Südwestlich der Alp Urnen fand er einen geeigneten, lawinsicheren Platz, der ihm von der Bauerngemeinde Grund geschenkt wurde. Der kurz zuvor gegründete Bergführerverein Haslital erklärte sich bereit, den Materialtransport zu übernehmen. Für die über vierstündige Schlepperei von 50 Kilo bekamen die Träger 5 Franken! 10 500 Kilogramm Material wurden hochgetragen. 1895 wurde die Hütte eingeweiht. Kurze Zeit später bekam sie die SAC-Sektion Bern von Lory geschenkt. Ein erster Umbau wurde 1939 durchgeführt. Im Jahre 1970 waren Erweite-

rungsarbeiten angesagt. Harmonisch geht der neue Teil in den alten über, hölzerne Gemütlichkeit mit vielen Fenstern, die einen Blick in die Gletscherwelt offerieren. Wenige Jahre nach dem Anbau kam eine Solaranlage für Beleuchtung und Speisung der drahtlosen Telefonanlage hinzu. Im Jahre 1987 wurde das Kompost-WC mit Verrottungsprinzip errichtet. Seit 2010 verfügt die Hütte über Internet, und für die Saison 2013 wird ein Kleinkraftwerk mit Trinkwasserversorgung in Betrieb genommen. Die Sektion ist stets bemüht, die Hütte den Bedürfnissen anzupassen.

Schon gewusst?

Wussten Sie, dass im Gauli:

- alle Tourenleiter ein Dakota Kaffee bekommen?
- nach Möglichkeit gekühltes Bier serviert wird?
- mit etwas Glück einer Geschichte vom Gauliweiblein gelauscht werden kann?
- Jasskarten oft im Einsatz sind und nach einem Gläschen italienischem Wein oft gemogelt wird?
- am 6. Juli das Bergtheater in der Hütte spielt?
- am 1. August ein Feuer brennen wird und Alphornklänge zu hören sind?
- erschrockene Gesichter gesichtet wurden, als die Toilette schon von einem Murmeltier besetzt war?



Gauli – Bergwelt pur.

- für den Hüttenzustieg ab der Mitte des Weges 2 Varianten bestehen?
- ein Wasserfallrundweg mit Klettersteig, Hängebrücke und kalbendem Gletscher der Hit ist?
- das Gletschervorfeld einmalig ist und immer noch Kristalle gefunden werden?
- 60 Sportkletterrouten in 3 Klettergärten bezwungen werden können?
- 2 einfache Routen gleich hinter der Hütte sind?
- Seile und Karabiner zu mieten sind?
- ein Bad in den Chipfensee ein erfrischend nach der Tour ist?
- bestens abgesicherte Gratkletterei über den Tälligrat für Anfänger lohnenswert ist?
- die Hütte bestens für Kinderlager oder Ausbildung geeignet ist?
- Hochtouren von der Bächlihütte, Lauteraarhütte, Dossenhütte, Glectsteinhütte etwas sportlich sind, aber gerade mit Bergführern oft begangen werden?

- Jubiläumstouren vom SAC in die Hütte führen?
- Männer abends meistens Comics lesen?
- Frauen in der Zwischenzeit sich den Kaffees zuwenden?
- Kinder den Spielschrank ausräumen oder in der Küche helfen?
- die Geschichte mit der Dakota sicher noch weitergeht?
- Gäste rätseln, von wo die heisse Gämsemilch kommt?
- die Hüttenwartin oft die Letzte ist, die ins Bett geht, aber auch wieder die Erste, die auf den Beinen steht? (Warum auch immer...)

Mein Favorit

1. Tag

Aufstieg in Hütte ab Urbachtal 5 h
Panaché, dösen, Apéro, Sonne tanken...
Abendessen, gemütlicher Abend mit Freunden

2. Tag

Ausschlafen (08.00 Uhr Frühstück)
Abstieg über die Wasserfälle, beim Gletschersee vorbei mit kleinem Klettersteig und Bad in einem der Tümpel

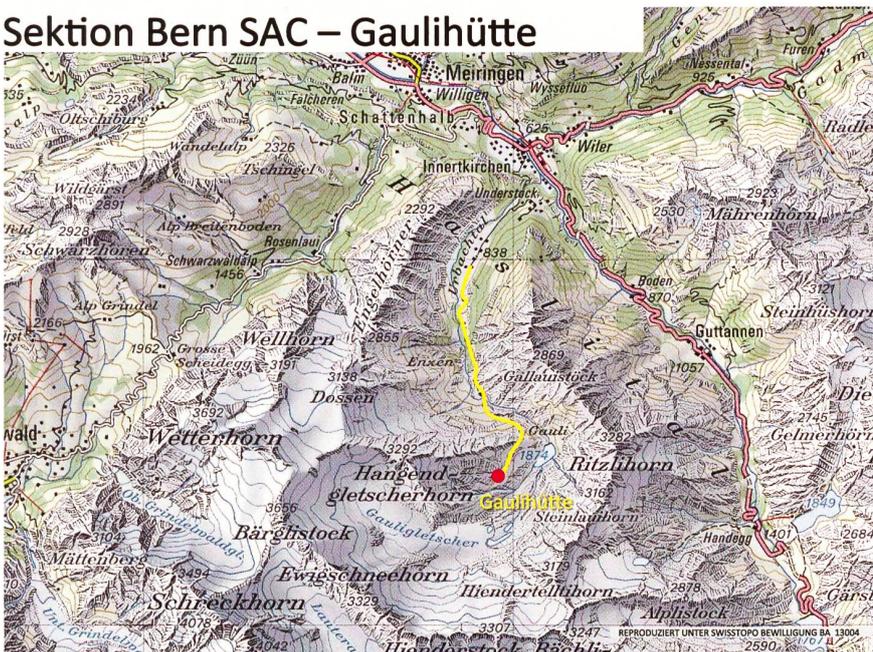
Mein Wunsch:

Wieder mehr sektionseigene Leute in der Hütte begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich, für euch da zu sein!

Susanne Brand

Sektion Bern SAC – Gaulihütte



Hüttenwartin: Susanne Brand
Reservation: 033 971 31 66
Anzahl Plätze: 65
Landkarten: Innertkirchen, Guttannen 1:25 000
Anreise, Ausgangspunkt mit öV:
Sommer: Urbachtal
Winter: Räterichsbodensee
Homepage: www.gauli.ch